

Birgit Schulte

AUF DEM WEG ZU EINER HANDGREIFLICHEN UTOPIE

Die Folkwang-Projekte
von Bruno Taut und Karl Ernst Osthaus

Neuer Folkwang Verlag
im Karl Ernst Osthaus-Museum Hagen
1994

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	9
Biographische Daten zu Bruno Taut und Karl Ernst Osthaus	13
Karl Ernst Osthaus und Bruno Taut – Auf dem Weg zu einer „handgreiflichen Utopie“	23
Dokumentation	29
Korrespondenz aus dem Karl Ernst Osthaus-Archiv	
1. Korrespondenz mit der Geschäftsstelle des „Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe“ im Museum Folkwang Hagen 1909-1915	30
2. Korrespondenz im Zusammenhang mit der (vergeblichen) Initiative von Karl Ernst Osthaus zur Freistellung Bruno Tauts vom Kriegsdienst 1915–1917	45
3. Korrespondenz zum Glashaus von Bruno Taut auf der Werkbundaussstellung in Köln 1914/1916	58
4. Korrespondenz im Zusammenhang mit den drei Publikationen Bruno Tauts im Folkwang-Verlag sowie der Zusammenarbeit von Taut und Osthaus im „Deutschen Werkbund“ und im „Arbeitsrat für Kunst“ 1919	77
5. a) Korrespondenz der Graphischen Kunstanstalten Bruckmann mit Bruno Taut sowie dem Folkwang-Verlag über die Druck- legung der „Alpinen Architektur“ 1919/1920	113
b) Korrespondenz der Photochemigraphischen Kunst-Anstalt Krüger mit dem Folkwang-Verlag über die Drucklegung des Architekturdramas „Der Weltbaumeister“ 1919	146
6. Korrespondenz über das Projekt der Folkwangschule in Hagen 1919/1920	150
7. Korrespondenz über die Publikation des Folkwang-Projektes in Zeitungen und Zeitschriften 1920	191
8. Empfehlungsschreiben von Karl Ernst Osthaus für Bruno Taut 1918/1919	198

Der Werbe- und Subskriptionsprospekt des Folkwang-Verlages für die drei Bücher Bruno Tauts	201
Karl Ernst Osthaus Die Folkwang-Schule, ein Entwurf von Bruno Taut	207
Bruno Taut Die Folkwangschule in Hagen Westf.	211
Ausstellungen des Museums Folkwang und des „Deutschen Museums für Kunst in Handel und Gewerbe“ mit Dokumentationen der Werke Bruno Tauts	213
Literatur	215